

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 64 (2002)

Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saatgut und gegebenenfalls Dünger immer leistungsstärkere Traktoren. Entscheidend für die Wahl sind derzeit der hohe Hubkraftbedarf (etwa 1,5- bis 2-mal so gross wie das angebaute Gerät) sowie eine hohe zulässige Belastung auf der Hinterachse bzw. eine höchst zulässige Entlastung der Lenkachse (max. 20% des Traktorgewichtes bei angehobener Maschine).

Zusammenfassung

Mechanisch arbeitende, vorwiegend innenbefüllte Einzelkornsämaschinen eignen sich gut für die Aussaat von Rübenpillsen und sind dort vorherrschend. Sie sind Spezi-

almaschinen und können nicht für andere Saatgutarten und -formen eingesetzt werden.

Pneumatisch mit Saug- oder Druckluft arbeitende Einzelkornsämaschinen eignen sich gut für die Mais-, Sonnenblumen- und Ackerbohnenaussaat und sind dort vorherrschend. Sie können Saatgut mit unregelmässig geformten Körnern und bis zu einem gewissen Grad mit unterschiedlicher Korngrösse einzeln. Wegen der pflanzenbaulich unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Saatgutarten bezüglich Reihenabständen, Ablagetiefe und -weite sowie Korngrösse sind Umrüstungen nötig. Um die erforderlichen Umrüstzeiten gering zu halten, sind z.B. Mais

und Ackerbohnen einerseits und Sonnenblumen und Rüben (allerdings pneumatische Saat) andererseits gut zu kombinieren.

Bei Rüben stehen neben Ausrüstungen für die konventionelle Saat auch solche für die Mulchsaat zur Verfügung. Während für die Mulchsaat das Räumscheibensystem nur von einem Hersteller angeboten wird, wird das Schneidscheiben- system von fast allen anderen Herstellern angeboten. Das System mit Räumscheiben (nur ein Anbieter) hat den Vorteil, dass es vergleichsweise einfach nachrüstbar ist und bei aufliegender Mulchschicht gut funktioniert. Beim Scheibensystem (mehrere Anbieter) liegen die Vorteile bei der einfacheren Einstel-

lung und der sicheren Funktion bei stehender organischer Masse. Bei Mulchsaat ohne Saatbettbereitung und Direktsaat sind Einsatzgrenzen gegeben.

Auch bei Mais stehen entsprechende Ausrüstungen für die verschiedenen Säverfahren bis hin zur Direktsaat zur Verfügung. Einige Maschinen werden bereits serienmäßig für die Mulchsaat ausgerüstet. Üblich ist hierbei nur das Schneidscheiben- system. ■

Sektionsnachrichten



Sektion Thurgau

Fachexkursion: Landtechnik und Pferdezucht

Die diesjährige Frühlingsreise des Thurgauer Verbandes für Landtechnik führte über Kreuzlingen, Konstanz, Fähre Meersburg, Ostrach und am schönen Kloster Siesen vorbei zum Reiseziel bei den Claas-Werken in Saulgau.

Im ehemaligen «Bautz-Werk» fabriziert die Claas ihre Kreiselmäher und Kreiselschwader. Zum Werk gehört eine neue Giesserei. Man staunte, was es braucht, damit ein einfacher Bestandteil entsteht: sog. Formen mit den entsprechenden Kernen, die aus einem speziellen Giessereisand gepresst werden. Für diese Arbeiten ist nicht nur der Giesser verantwortlich, sondern es braucht die sog. «Kernmacher» und Modellschreiner. Erst am Schluss kann das flüssige Material in die Formen gegossen werden. Zu einem bescheidenen Preis wurde in der heimeligen Kantine anschliessend ein feines Mittagessen serviert.

Da viele Landwirte ihr Einkommen mit der Haltung von Pensionspferden zu verbessern suchen, ist der Besuch des baden-württembergischen Lan-

desgestüts in Marbach ein weiterer Höhepunkt. Zum Gestüt gehören einige hundert Hektaren «Juraboden» auf der Schwäbischen Alp. Der harte Boden und wenig Niederschläge sind gute Voraussetzungen für die Aufzucht der jungen Pferde. Nebst den wunderbaren Halb- und Warmblutpferden wurden auch die prächtigen Hengste gezeigt. Auch die Araberzucht ist auf einem sehr hohen Niveau. Auffallend war, dass die fast vergessenen «Schwarzwalder Füchse» (Kaltblutrasse) wieder vermehrt gezüchtet werden.

Der Anblick der über hundert jungen Pferde bildete den absoluten Höhepunkt.

Der Ausklang fand dann in der «Lochmühle» in Eigeltinen statt. Die Pferdezucht und die Landtechnik wurden dabei so eifrig diskutiert, dass der Mahnung zum Aufbruch nur mühsam Folge geleistet wurde. Dies zeigt, dass die Exkursion gelungen war. Den Organisatoren sei dafür ganz herzlich gedankt.

Victor Monhart



Sektion Zürich

Zum 75. Geburtstag von Hans Kuhn



Am 13. April 2002 durfte Hans Kuhn, Bisikon-Effretikon, bei guter Gesundheit seinen 75. Geburtstag feiern.

Als Geschäftsführer des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik/SVLT, Sektion Zürich, ist er als grosser Schaffer weit über die Kantongrenzen hinaus bekannt. Nach 21 Jahren intensiver Tätigkeit wünschte Hans Kuhn Ende des vergangenen Jahres, sich von dieser umfassenden Aufgabe zu entlasten. Zwischenzeitlich konnte eine gute Nachfolgeregelung gefunden werden. Die Geschäftsstelle befindet sich seit 1. März 2002 am Strickhof Lindau und wird von Doris Doebeli und Konrad Merk betreut.

Der Jubilar und langjährige Geschäftsführer Hans Kuhn wurde in der Vergangenheit einmal von einer anderen Persönlichkeit als «Altmeister» bezeichnet. Die Umschreibung war wohl sehr treffend und widerspiegelt selbstverständlich auch die Qualitäten von Hans Kuhn. Mit grossem, leidenschaftlichem und persönlichem Engagement nahm er in all diesen vielen Jahren die anspruchsvolle Geschäftsführer-Aufgabe wahr.

Dank seinen aussergewöhnlichen und umfassenden Fähigkeiten konnte er seine Führungsrolle in einer grossen Selbstständigkeit ausüben. Er brachte mit seiner Initiative den Verband aus einer schwierigen Ausgangslage und leistete eine beständige und beharrliche Aufbuarbeit, für die

ihm der Vorstand wie auch die vielen Mitglieder zu grossem Dank verpflichtet sind. Trotz seinen vielen anderen Funktionen als Politiker und Sekretär des Kantonsrates und weiteren mehr, hat er seine Schollenverbundenheit behalten. Dass der Meisterlandwirt Hans Kuhn eine sehr gute Feder hat, hat sich bereits früh herumgesprochen. Über 20000 Seiten Ratsprotokoll und immerhin auch einige 100 Seiten Verbandsarbeit sind doch ein eindrücklicher Leistungsnachweis. Die Tatsache, wie er auch im Alter den Umgang mit der Computertechnik beherrscht, ist für uns als jüngere Generation ein positives Beispiel, wie man sich die Lernfähigkeit erhalten sollte. Die ständigen Herausforderungen des Lebens haben ihm schliesslich auch seine Vitalität geschenkt.

Wir gratulieren dir, lieber Hans Kuhn, ganz herzlich zu deinem 75. Geburtstag und danken dir für die grosse Arbeit, die du für den SVLT geleistet hast. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensabschnitt gute Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

Schweizerischer Verband für Landtechnik / SVLT, Sektion Zürich

Der Präsident: Hans Staub

Gerne schliessen sich der SVLT-Zentralpräsident Max Binder, der Direktor Jürg Fischer und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariates dem Dank und den Wünschen zum Geburtstagsjubiläum an.

SVLT-Reise nach Griechenland, 22. bis 30. Juni 2002

Nicht nur die zahlreichen antiken Stätten führen den SVLT nach Griechenland, sondern auch die unglaublich abwechslungsreiche Landschaft, die zahlreichen Strände, die wunderschöne Inselwelt und der Besuch interessanter Landwirtschaftsbetriebe dieses EU-Landes.

Die Fahrt nach dem sonnigen und warmen Griechenland führt uns in modernem Reisecar nach Ancona und von dort mit einer komfortablen Fähre nach Griechenland.

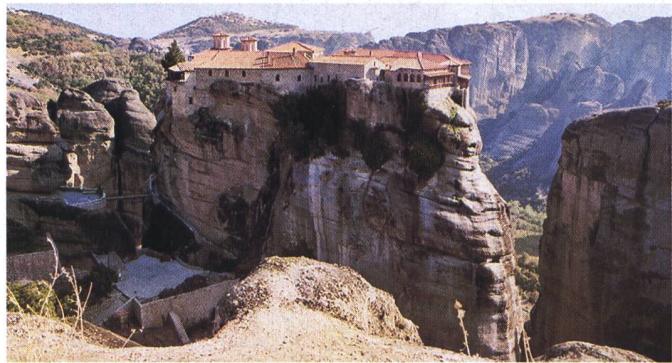
Auf dem Peloponnes gibt es das Grab des Agamemnon sowie das weltberühmte Amphitheater von Epidaurus zu erkunden. In Nauplia besucht die Reisegruppe eine Fischzuchtfabrik und gelangt über den Kanal von Korinth nach Megara, wo sie ein Weingut besichtigt. Unter kundiger einheimischer Reiseleitung kann Athen mit seinen faszinierenden Sehenswürdigkeiten

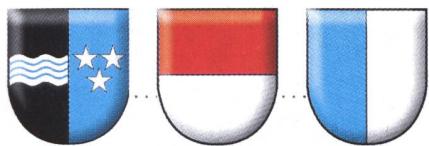
entdeckt werden, und in der Nähe wird ein Milchwirtschaftsbetrieb besichtigt.

Der Besuch des Orakels von Delphi darf natürlich auf keiner Griechenlandreise fehlen. Nachdem man dort Wissenswertes über die eigene Zukunft erfahren hat, steht die Besichtigung einer Tabakplantage und eines Baumwollbetriebes auf dem Programm. Obendraein bietet das Ägäische Meer Gelegenheit, sich bei einem Bad zu erfrischen.

Die schwebenden Klöster von Meteora und eine Fahrt durch das eindrückliche Pindos-Gebirge runden diese Reise ab, bevor die Heimreise über Ancona und durch Italien angetreten wird.

Das Programm mit Anmelde- talon sowie weitere Informationen über diese SVLT-Reise erhalten Sie bei RATTIN AG, Carreisen, Schützengraben 24, 8201 Schaffhausen, Christina Lang, Tel. 052 625 31 00.





Maschinenvorführungen

Bodenbearbeitung und Unkrautregulierung im Bio-Ackerbau
bodenschonend, schlagkräftig, kostengünstig

Gerätevorführung auf dem Betrieb Ruedi Lehmann, Muhen

22. oder 28. Mai oder 5. Juni 2002, jeweils 13 Uhr
Anfrage, ob Vorführung stattfindet, über Regioinfo, Tel. 1600 ab 7 Uhr.

A1 Ausfahrt Aarau-West, Weiterfahren Richtung Luzern, Abzweigen bei Lichtsignalanlage Richtung Muhen.

Organisation: FIBL und FS Biolandbau, Frick; ZS Maschinenberatung Liebegg; Aargauerischer Verband für Landtechnik; ZS Maschinenberatung SO und BL



Schleppschlauchverteiler in Hanglagen

Genaue Güllenausbringung – wenig Stickstoffverlust
In Hellbühl am Mittwoch, 19. Juni 2002, 13 Uhr.

Verschiedene Hersteller präsentieren ihre Maschinen im Gelände.

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 24. Juni 2002
Über die Durchführung gibt Telefon 041 467 39 02 Auskunft.



Sektion Graubünden

Bündner Geschicklichkeitsfahren



Kürzlich führte der Schweizerische Verband für Landtechnik, Sektion Graubünden (SVLT-GR), auf dem Ausstellungsgelände der Tribollet Landmaschinen AG, Chur, das Bündner Geschicklichkeitsfahren für landwirtschaftliche Fahrzeuge durch.

Zahlreiche Besucher verfolgten bei guten Wetterverhältnissen, wie total 37 Teilnehmer den anspruchsvollen Parcours mit 6 Posten bestritten. Folgende Aufgaben mussten innerhalb von 3 Minuten erfolgreich erfüllt werden:

Slalom fahren mit Traktor und Anbaugerät – Kreisfahren rückwärts – Wippe und Parkieren – Gewichte umsetzen mit Heukran – Retourfahren mit Schlauchhaspel – Theoretischer Fragebogen

Diese Aufgaben wurden vor allem von Mario Canetg, Ems, Gion Carla Dosch, Cunter und Stefan Meier, Schiers in der Kategorie 14 - 17jährig und von Hans Lazi Jenny, Jenins, Jörg Baumgärtner, Chur und Stefan Kistler, Reichenburg in der älteren Kategorie mit Bravour gemeistert. Als Anerkennung durften alle Teilnehmer einen Preis vom reich gefüllten Gabentempel entgegennehmen.

Der SVLT-GR dankt der Tribollet Landmaschinen AG für die gute Zusammenarbeit und die Landmaschinen. Ebenfalls danken wir den Teilnehmern für das tolle Mitmachen und den fairen Wettkampf.

Luzia Föhn

«Precision Farming»

- Spritztechnik im Feldbau: Effizient und umweltschonend
- Vorführung moderner Feldspritzen

14. Juni 2002, 13 bis 16 Uhr
Im Birrfeld (A1 Ausfahrt Mägenwil, A3 Ausfahrt Brugg)

(anlässlich der AGROline-Feldtage)

Organisation: ZS Maschinenberatung, LBBZ Liebegg; in Zusammenarbeit mit ZS Maschinenberatung SO und BL; FAT und BUL; AVLT

Der neue Fahrersitz von GRAMMER

MAXIMO XXL

- ... der MAXIMO bietet optimalen Federungskomfort.
- ... der MAXIMO verbindet Sitzkomfort, der spürbar ist, mit einem ansprechenden Funktionsdesign.
- ... beim MAXIMO erleben und nutzen Sie echten Bedienkomfort.

MAXIMO
XXL

Sitzgriffe als Zusatzausstattung.

NEU

...der passt.

AUPAG AG Fahrzeugbedarf

Grammer Fahrersitze

Lättenstrasse 37

8952 Schlieren

Tel. 01 730 06 00

Fax 01 730 05 29



Tatkäftig, mit pfiffigen Ideen:

VALTRA



Coole Typen...

- ...für ganze Jahr.
- ...mit effizienter High Technik aus Skandinavien für Feld-, Wald-, Forst- und Winter-einsätze.
- ...mit solider, individueller Beratung und technischer Betreuung in der CH und im FL.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Ihre Offerte

Valtra Traktoren AG
CH-8460 Marthalen
Tel. 052 / 319 17 68
Fax 052 / 319 33 63
www.valtra.com



LEMKEN

Travail du sol et semis
Das komplette Programm für Bodenbearbeitung und Aussaat



Anliker AG

3312 Fraubrunnen

Tel. 0 31/767 7312

Ruedy Bachmann

5644 Au

Tel. 0 56/668 24 24

Beeler AG

8536 Hüttwilen

Tel. 0 52/747 13 17

Walter Beck

8575 Mauren

Tel. 0 71/633 12 22

Hansruedi Brütsch

8262 Ramsen

Tel. 0 52/743 15 92

Gema AG

3110 Münsingen

Tel. 0 31/721 17 17

Emil Greuter

8546 Kefikon

Tel. 0 52/375 17 54

Hans Hauri

5734 Reinach

Tel. 0 62/771 41 51

Walter Kleiner

8474 Dinhard

Tel. 0 52/336 14 67

AK-Handels AG

8225 Siblingen

Tel. 0 52/685 15 31

Réné Matzinger

8197 Rafz

Tel. 0 1/869 32 08

Fred Mathys

3421 Lyssach

Tel. 0 31/445 25 42

LEMKEN Schweiz / LEMKEN Suisse - Hans von Aesch - Oberifang 7 - CH-8444 Henggart
Tel. 0 52/316 34 80 · Fax 0 52/316 34 81 · Natel 0 79/606 00 05